50 Jahre Partnerschaft

Heuchelheim • Gémenos • Dobrzeń Wielki

Unser Vorstand

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins für Internationale Beziehungen,

zum fünfzigjährigen Jubiläum unseres Vereins gratuliere ich Ihnen allen von Herzen und danke Ihnen für Ihr großes ehrenamtliches Engagement in dieser Zeit. Seit 1969 nun setzen sich die Mitglieder des VIB beispielhaft für die Gestaltung unserer Städtepartnerschaften nach Gémenos in Südfrankreich sowie nach Dobrzeń-Wielki/ Groß-Döbern in Oberschlesien ein.

Rein ehrenamtlich, mit viel Engagement und Herzblut, haben Sie die Brücken der Freundschaft zwischen den Menschen unserer Partnerschaft und unserer Gemeinde gebaut. Sie haben mit Ihrer Arbeit unsere Partnerschaftserklärungen mit Leben erfüllt. Mit der Begegnung von Menschen aus unserer Partnergemeinden haben Sie die Grundlagen für Freundschaften geschaffen, für Respekt und Anerkennung untereinander. Sie haben die Grundlage für ein lebendiges Europa erschaffen und lenken mit Ihrem Engagement den Blick der Menschen in unserer Kommune. Sie ermutigen die Menschen auf Reisen zu gehen und mit zu Veranstaltungen zu kommen, in denen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft und Natur begegnen und erleben können was Freundschaft bedeutet.

Auf diese Art und Weise bleiben unsere Partnerschaften lebendig. Dem stets engagierten Vorstand danke ich für den großen Einsatz über das letzte halbe Jahrhundert. Ohne diese kleine Gruppe von Menschen, welche mehr tun als sie müssten, wären unsere Partnerschaften nach Gémenos und Groß-Döbern sowie unsere Freundschaft nach Pretzsch nicht so aktiv und rührig.

Mein großer Dank geht aber auch an die jeweiligen Ansprechpartner in unseren Partnerstädten, denn auch ohne sie wäre das große Werk nicht möglich.

Ich wünsche dem Verein für Internationale Beziehungen noch viele gute Jahre und auf dass unsere Partnerschaften immer weiter mit Leben erfüllt werden.

Als Vorsitzender freue ich mich darauf mit Ihnen allen gemeinsam die erfolgreiche Arbeit zum Wohle unserer Bürger und Bürgerinnen fortzuführen.

Herzlichst,

Ihr

Lars Burkhard Steinz

Vorsitzender des Vereins für Internationale Beziehungen
Bürgermeister der Gemeinde Heuchelheim

Herzlichen Glückwunsch!

„Als ehemaliger Vorsitzender des VIB und ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Heuchelheim freue ich mich, den 50. Geburtstag des VIB mit Ihnen feiern zu können. Ich bin in der glücklichen Lage, als VIB Mitglied das 20., 30., 40., und jetzt auch das 50. VIB Jubiläum mit Ihnen zu feiern. Viele Besuchsreisen nach Gémenos und Heuchelheim konnten von mir organisiert und durchgeführt werden. Dies festigte die Freundschaften zwischen den Bürgern, Jugendlichen und Vereinen der Partnergemeinden. Auch die Partnerschaft mit der polnischen Gemeinde Dobrzeń Wielki ist für mich ein großes Ereignis, zumal wir in 2012 die 20-jährige Partnerschaft feiern konnten. Auch diese Partnerschaft ist gefestigt und konnte auch die Jugendlichen begeistern, die 2010 am internationalen Jugendtreffen in Oppeln teilnahmen.

Das schwere Oderhochwasser in 2009 traf Dobrzeń Wielki sehr heftig. Über 450 Familien waren hiervon betroffen. Eine von mir in Heuchelheim durchgeführte Spendenaktion konnte einen Lkw mit 100 neuen Matratzen nach Dobrzeń Wielki schicken. Geldspenden der Gemeinde, den Heuchelheimer Bürgern sowie des VIB und seinen Mitgliedern trugen in der Partnergemeinde dazu bei, die große Not der Bevölkerung zu lindern. Bei unserem Besuch in Dobrzeń Wielki sind die dortigen Bürger Alois Kokot, Stefan Warzecha und Gerhard Halama für ihre Verdienste um die Partnerschaft mit der Heuchelheimer „Silbernen Ehrennadel“ geehrt worden. Zum 20-jährigen Jubiläum pflanzten wir einen Heuchelheimer Schneeapfelbaum und spendeten eine Ruhebank.“

Helmut Fricke
Ehemaliger Vorsitzender des VIB

Freundschaft kennt keine Grenzen

Zum 50-jährigen Jubiläum des Vereins zur Pflege internationaler Beziehungen Heuchelheim (VIB) gratuliere ich als ehemaliger Bürgermeister (1985 – 1997) recht herzlich.

Dabei denke ich zunächst an die Menschen in der Gemeinde, die als GründerInnen in die Vereinsgeschichte eingehen. Sie haben aus Erfahrung, Überzeugung und mit Entschiedenheit nach dem 2.Weltkrieg aus der nicht friedlichen Vergangenheit über Staatsgrenzen hinweg Brücken gebaut nach Frankreich, Gémenos.

Stellvertretend denke ich an unseren Amtsvorgänger, Ehrenbürgermeister Otto Bepler und an die Frauen und Männer um VIB-Vorstand, die über viele Jahre hinweg stets gute, verlässliche Vereins- und Partnerschaftsarbeit geleistet haben. Mein Dank gilt aber in diesem Zusammenhang auch den vielen heimischen Gastgebern bei den verschiedenen Partnerschaftstreffen über Jahrzehnte.

Ich erinnere mich sehr gerne an die unterschiedlichen persönlichen Begegnungen in Gémenos und Heuchelheim mit unseren französischen Freunden und an die Jubiläumsfeierlichkeiten mit meinem damaligen Kollegen Dr. Albert Giraldi.

Ebenso konnten wir in meiner damaligen Zeit als Bürgermeister und Vereinsvorsitzender nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Systems Brücken zu Menschen nach Osten, zur Gemeinde Dobrzeń Wielki in Polen aufbauen. Dankbar nahmen wir auch die Unterstützung örtlicher Vereine und der Fidelen Dorfmusikanten unter der Leitung von Bernhard Huber an.

Nach dem verheerenden Hochwasser der Oder in 1997, von dem Dobrzeń Wielki besonders betroffen war und durch das einige Einwohner ihren gesamten Hausrat verloren, hat die Gemeinde Heuchelheim mit den Gemeindegremien in einmütiger Unterstützung auf meinen Vorschlag hin, 100.000 DM zur Hilfe bereitgestellt, zahlreiche Sachspenden von Bürgern und Firmen kamen hinzu. Das empfand ich als echte gelebte Partnerschaft, wie viele Jahre zuvor die seinerzeitige Hilfe junger Heuchelheimer bei der Wiederaufforstung in Gémenos nach den verheerenden Waldbränden dort in der Provence.

„Freundschaft kennt keine Grenzen“, sagte seinerzeit Bürgermeister Otto Bepler.

Frieden ist das Ziel, an dem wir alle täglich arbeiten müssen; das ist mein Wunsch für die Zukunft!

Ihr

W. Mx

Willi Marx
Bürgermeister, Landrat a.D.

50 Jahre Engagement

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des VIB Heuchelheim,

einander kennenlernen, füreinander offen sein – das ist der erste Schritt, um Grenzen zu überwinden und Vorbehalte abzubauen. Wie wichtig dies ist, lehrt uns Europäer allein unsere jüngere Geschichte. Diese Lehre, die den Weg in ein friedliches, gemeinsames Europa gewiesen hat, ist heute, in Zeiten erstarkender nationaler Egoismen auf der Welt, aktueller denn je.

Dass Menschen aus Deutschland und Frankreich, aus Deutschland und Polen sich als Freunde begegnen, schien noch vor einigen Jahrzehnten kaum vorstellbar. Zu tief waren die Gräben, die Kriege und Feindschaft hinterlassen hatten. Bürgerschaftliches Engagement trug aber dazu bei, dass diese Gräben überwunden wurden. Heuchelheim und der Verein zur Pflege internationaler Beziehungen, der sich 1969 gründete, sind ein wunderbares Beispiel dafür, wie Menschen auf kommunaler Ebene Beziehungen knüpften und mit Leben füllten und bis heute füllen. 1970 wurde die Partnerschaft mit Gémenos in Frankreich offiziell begründet, nach dem Fall des Eisernen Vorhangs erfolgte 1992 auch die Verschwisterung mit Dobrzeń Wielki in Polen.

Das Entstehen und die beiderseitige Pflege solcher Partnerschaften zeigen im Kleinen, wie im Großen ein friedvolles, freundschaftliches und respektvolles Miteinander gelingen kann. Viele persönliche Freundschaften, Begegnungen und gegenseitige Besuche verbinden Generationen – und haben nicht zuletzt das sportliche Boule-Spiel nach Heuchelheim gebracht! Der VIB Heuchelheim leistet mit seinem Engagement einen großartigen Beitrag für die Verständigung zwischen Menschen über Ländergrenzen hinweg. Dafür danke ich herzlich und wünsche alles Gute für die Zukunft.

Anita Schneider
Landrätin

Eine Ebene jenseits der roten Teppiche

Eine große Idee wird nur Wirklichkeit, wenn sie im Kleinen gelebt wird. Als die Gründerinnen und Gründer der Montanunion beschlossen, dass die Menschen Europas nach zwei furchtbaren Kriegen wieder Freunde werden sollten, wurde dies nicht Wirklichkeit, nur weil jemand eine Idee hatte. Sie wurde Wirklichkeit, weil sie in den Städten und Gemeinden gelebt wurde, weil viele Menschen diese Idee glücklich aufnahmen und Städtepartnerschaften gründeten, Schulaustausche organisierten, Austausche von Vereinen, von Verwaltungen. Die Versöhnung wurde geschaffen aus tausend kleinen Begegnungen jenseits der roten Teppiche, jenseits der Fernsehkameras. Sie wurde geschaffen von vielen tausend Menschen, die sich engagiert haben und noch engagieren.

Gerade auch für dieses persönliche Engagement, für diese Sehnsucht nach Frieden und Freundschaft in Europa steht der Verein zur Pflege internationaler Beziehungen in Heuchelheim. Eine wichtige Rolle spielte sein Mitbegründer Otto Bepler, der nach der Erfahrung des Zweiten Weltkriegs und französischer Kriegsgefangenschaft die Idee einer deutsch-französischen Versöhnung aufgriff und entschlossen vor Ort umsetzte. Entsprechend wurde auch die erste Partnerschaft im Mai 1970 mit dem kleinen Städtchen Gémenos in Frankreich gegründet. Vergangenes Jahr waren wieder 21 Gäste aus Gémenos in Heuchelheim, nach 48 Jahren Partnerschaft. Später kam dann, mit der Erweiterung der Europäischen Union, die polnische Partnerstadt Dobrzén Wielki in Schlesien dazu. Auch die polnischen Partner waren 2017 zu Besuch in Heuchelheim. Aus dieser Partnerschaft sind echte Freundschaften entstanden, man besucht sich und hilft einander, so wie die Heuchelheimer zu Stelle waren beim Oder-Hochwasser 1997.

Das ist unser gelebtes Europa! Ein Netzwerk der Menschen, die sich zusammensetzen und miteinander reden, auch in Zeiten, in den vielleicht zwischen den Regierungen Sprachlosigkeit herrscht. In denen man sich gegenseitig erzählt, welche Sorgen man hat, in denen man sich gegenseitig unterstützt. Deshalb möchte ich Euch zu Eurem 50-jährigen Jubiläum ganz herzlich gratulieren und Euch danken, dass Ihr Europa baut, dass Ihr Europa verteidigt, dass Ihr Europa lebt.

Herzlich,

Euer Udo Bullmann
Europa-Abgeordneter für Hessen seit 1999

Otto Bepler - der Mann der ersten Stunde

Wenn man die Entstehungsgeschichte des Vereins für internationale Beziehungen Heuchelheim studiert, kommt man einer Person nicht vorbei: Otto Bepler, Bürgermeister von Heuchelheim (1962 bis 1977).

Geprägt durch seine Erfahrungen in der Zeit der Nazi-Diktatur, im verheerenden Zweiten Weltkrieg und in zwei Jahren Kriegsgefangenschaft war ihm bewusst, dass Frieden als höchstes Gut zwischen den Völkern nur dann eine dauerhafte Chance auf Verwirklichung hat, wenn sich die Menschen aus den unterschiedlichsten Völkern näherkommen. Gerade das als Erbfeindschaft bezeichnete Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich, das so oft schon als Grund für grausame Kriege herhalten mußte, galt es zu verbessern.

Die Bemühungen der auf höchster politischen Ebene handelden Konrad Adenauer und Charles de Gaulle um internationale Verständigung waren sehr begrüßenswert. Doch für Otto Bepler war klar, dass man Völkerfreundschaft nicht von oben verordnen, sondern nur durch die Menschen selbst verwirklichen kann.

In den 60er Jahren begannen erste Versuche. Nachdem die Heuchelheimer Fußballer Kontakte mit einem holländischen Verein aufgenommen hatten, gab es auch Bemühungen seitens der Gemeinde um eine Städtepartnerschaft. Doch sie scheiterten. Zu tief waren wohl noch die Ressentiments der Niederländer gegenüber der ehemaligen Besatzungsmacht.

Als sich dann die Möglichkeit einer Gemeinde-Partnerschaft mit dem südfranzösichen Städtchen Gémenos anbot, war Otto Bepler sofort dabei. Mit drei anderen Mitstreitern fuhr er Ende 1968 zu dem über 1000 km entfernten Ort, um die Weichen zu stellen für die 1970 vereinbarte Städtepartnerschaft Gémenos-Heuchelheim.

Otto Bepler, so können wir festhalten, war der Initiator, die treibende Kraft und der unermüdliche Antreiber für diese Form der deutsch-französischen Freundschaft. Dafür sind wir ihm immer dankbar.

Vor 1969

1963 schloss die Bundesrepublik Deutschland mit der Republik Frankreich den Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrag (Elysée-Vertrag), indem sich beide Länder zur Aussöhnung, Zusammenarbeit und Freundschaft verpflichteten. Begleitend hierzu wurde auch das Deutsch-Französische Jugendwerk gegründet. Dies war für viele Gemeinden der Auftakt zur Suche nach einer Partnergemeinde in Frankreich.

Nachdem bereits 1965 auf Einladung des CVJM Alten-Buseck eine Gymnastikgruppe aus Marseille in Heuchelheim aufgetreten war, begannen auch hier die Überlegungen, eine Partnergemeinde zu suchen. Über Gerhard Seeger – ehrenamtlicher CVJM-Mitarbeiter in Marseille – wurde der Kontakt zu Gémenos im Laufe des Jahres 1968 geknüpft und im August kam eine weitere Tanzgruppe nach Heuchelheim, die bereits Grüße aus Gémenos mitbrachte.

Im Dezember 1968 fuhr eine erste Delegation mit Bürgermeister Otto Bepler, Walter Fritzges, Erwin Germer und Rudolf Keil in die Provence. Dort wurden gemeinsam mit dem Präsidenten des Comité de Jumelage Pierre Lambert und dem Bürgermeister Maurice Lambert weitere Schritte zum Aufbau einer Partnerschaft vereinbart.

1969 – 1978

Am 4.März 1969 wurde der Verein zur Pflege internationaler Beziehungen in Heuchelheim gegründet, dessen erster Vorsitzender Bürgermeister Otto Bepler wurde. An Ostern fand die „Verlobungsfeier“ in Gémenos statt, an der aus Heuchelheim die Freiwillige Feuerwehr mit Spielmannszug, Gemeindevertreter, die Heuchelheimer Blasmusik und der VIB-Vorstand teilnahmen. Am 16.Mai 1970 wurde nach einigen Vorbereitungstreffen schließlich während eines glanzvollen Festabends in Heuchelheim die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet; die „Rückverschwisterung“ erfolgte im Mai 1971 ebenfalls mit einer großen Feier in Gémenos.

In den folgenden Jahren gab es neben den jährlichen Busfahrten zum Partnerschaftstreffen abwechselnd in Gémenos oder Heuchelheim zahlreiche private Besuche, Campingurlaube auf dem Platz in Gémenos bei M. Fauvant und viele Jugendtreffen. Es entstanden Freundschaften, die z.T. noch bis heute Bestand haben. Herauszuheben aus dieser Anfangszeit sind die Aufforstungsaktionen in Gémenos: nach verheerenden Waldbränden haben Heuchelheimer und Gémenoser Jugendliche gemeinsam in den Jahren 1972, 1973 und 1975 abgebrannte Waldgebiete auf der Sainte-Baume wieder bepflanzt.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

... in unserer Region.

- ✓ Arbeitgeber
- ✓ Förderer
- ✓ Ausbilder
- ✓ Steuerzahler
- ✓ Berater
- ✓ Investor

Wir fördern die Region

Volksbank Heuchelheim eG

1979 bis 1988

In den 80er-Jahren fuhren regelmäßig große Gruppen aus Heuchelheim nach Gémenos, teilweise mit Besichtigungsprogramm auf der Hinfahrt. Gleichzeitig bot der VIB seinen Mitgliedern Tages- oder 2-Tagesfahrten z.B. nach Straßburg oder Luxemburg an. Auch aus Gémenos kamen bei den Gegenbesuchen zahlreiche Gäste. Und daneben gab es immer wieder viele private Besuche bei den französischen Freunden. Häufig wurden sie mit dem Sommerurlaub verknüpft.

Schwertfeger
BÄCKEREI + KONDITOREI

REWE
Lemp oHG
DEIN MARKT

Heinestr. 18 • 35452 Heuchelheim
Telefon: 0641/9311290
FÜR SIE GEÖFFNET!
Montag - Samstag 7 bis 21.30 Uhr

Heerweg 14-16 • 35398 Klein-Linden
Telefon 0641/984 070
FÜR SIE GEÖFFNET!
Montag - Samstag 7 bis 22 Uhr

REWE.DE

Bürogemeinschaft für Bauwesen
Arbeitsvorbereitung, Brandschutz, Statik und Baukonstruktion
IBK IBW

Volker Kröck, Ing. grad. BDB
Mitglied der Ingenieurkammer Hessen
Stefan Wagner, Dipl. Ing. (FH)
Ludwig-Rinn-Straße 52
35452 Heuchelheim
Tel. 06 41 / 6 22 24, Fax 6 51 41
volker.kroeck@ingenieurbuero-kroeck.de
stefan.wagner@ingbw.net

Hochbauplanung und -bauleitung
Tragwerksplanung im Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau
Schalungs-, Trag- und Spezialgerüste im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
Arbeitsvorbereitung und Bauablaufplanung im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
Brandschutzplanung und -konzepte

1987 kandidierte Otto Bepler nicht mehr für den Vorsitz des VIB. Seit Gründung, die im Wesentlichen auf seine Initiative erfolgte, hatte er den Verein 18 Jahre lang geführt! Willi Marx, seit 1985 Bürgermeister in Heuchelheim, übernahm den Vorsitz des Vereins und unterstrich damit, dass die Gemeinde und ihre Gremien den Partnerschaftsgedanken unterstützen.

Am 4.September 1988 gründete sich die Boule-Gruppe im VIB, nachdem in den vorangegangenen Jahren bei Besuchen in Gémenos häufig Boule bzw. „Petanque“ (die provencalische Variante des Boule-Spiels) gespielt wurde. Gleich im ersten Jahr ihres Bestehens gewann eine Mannschaft der Boule-Gruppe die Kreismeisterschaft im Landkreis Gießen! An der im gleichen Jahr veranstalteten 1200-Jahr-Feier in Kinzenbach nahmen auch französische Gruppen teil.

1989 bis 1998

Auch in den 90er-Jahren wurden die gegenseitigen Besuche mit Gémenos fortgesetzt; neue Vereinsmitglieder waren dazugekommen, einige Ältere konnten die weite Reise nicht mehr bewältigen. 1990 wurde bereits das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Gémenos gefeiert.

Die Öffnung des „Eisernen Vorhangs“ und der Fall der Berliner Mauer boten für Partnerschaftsvereine neue Möglichkeiten: Schon 1989 knüpften während einer Konzertreise durch Schlesien die Fidelen Dorfmusikanten (Leitung: Bernd Huber) erste Kontakte zur Großgemeinde Dobrzeń Wielki (Groß-Döbern) an der Oder. 1990 gab es erste Treffen

der Chöre Cantabile (Dobrzeń Wielki) und dem Arbeitergesangverein Liederkranz (Heuchelheim), danach folgten Besuche von Delegationen der Gemeinden und schließlich in 1992 die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden.

Seitdem gibt es jährliche Besuchsfahrten abwechselnd in die eine oder die andere Gemeinde. Freundschaften bildeten sich heraus, die auch private Fahrten z.B. zu Geburtstagen und Hochzeiten nach sich zogen. Es war und ist spannend und lehrreich, die Entwicklung der Partnergemeinde in Polen mitzuerleben.

1992 - Verschwisterung mit Dobrzen-Wielki - die Bürgermeister Alfons Kokott und Willi Marx - die Vorsitzenden der GV Stefan Warzecha und Peter Rummer - der erste Beigeordnete Heuchelheim Werner Hahn

1969 bis 2019 – 50 Jahre Verein zur Pfleg

Programm zur Festveranstaltung am 4. Mai 2

1	**Musikstück**	Gardenhouse Jazzband, Lei
2	**Begrüßung**	Lars Burkhard Steinz, 1.Vors
3	**Musikstücke**	Tom Feldrappe (Klavier) & M
4	**Grußwort**	Lars Burkhard Steinz, Bürge
5	**Liedvorträge**	Chor *GoSpirit,* Heuchelheim
6	**Grußwort**	Volker Dietz, Obst- und Gart
7	**Liedvortrag**	Nora Schmidt, Heuchelheim
8	**Ansprache**	Willi Marx, Bürgermeister un
9	**Tanz**	Funken des Heuchelheimer
10	**Grußworte**	Lars Burkhard Steinz für die
11	**Liedvortrag**	Nora Schmidt, Heuchelheim
12	**Ehrungen**	
13	**Musikstücke**	Tom Feldrappe (Klavier) & M
14	**Musikstücke**	*Gardenhouse Jazzband*, Lei

e internationaler Beziehung Heuchelheim

2019 in der Turn- und Festhalle Heuchelheim

iter: Klaus Schlierbach

sitzender

ichel Weiss (Flöte)

ermeister und 1. Vorsitzender

; Leitung: Julia Faatz

tenbauverein, Verein vom Dienst

n

nd Landrat a.D. ehemaliger Vorsitzender des VIB

Karnevalvereins HCV

Partnergemeinden Gèmenos und Dobrzeń Wielki

n

ichel Weiss (Flöte)

tung: Klaus Schlierbach

Anschließend Tanz und geselliges Beisammensein.

Metzgerei Mandler

Mittags-Tisch
Partyservice
Beiße Theke
Hausmacher Wurst

Alles aus eigener Herstellung

Hauptstraße 6
35452 Heuchelheim-Kinzenbach
Tel.: 0641-6 14 56 Fax: 0641-6 94 01 13
E-Mail: mail@metzgerei-mandler.de
Internet: www.metzgerei-mandler.de

Beim Drive-In der Bäckerei Volkmann,
Rodheimer Strasse 122

Ihr regionaler Partner in Sachen
Massivhausbau – **einfach bauen!**

Ihr Ansprechpartner für Heuchelheim und Umgebung:

Rainer Dietz: 06406 80 30 552

Im VIB gab es nun im Vorstand 3 Beisitzer-Posten: einen für die Partnerschaft mit Gémenos, einen für die Boule-Gruppe und einen für die Partnerschaft mit Dobrzeń Wielki.

1991 ging die Gemeinde Heuchelheim mit der ostdeutschen Gemeinde Pretzsch/Elbe eine Kooperation ein, die auch vom VIB unterstützt wurde. Die Ev.Martinsgemeinde Heuchelheim hatte zu diesem Zeitpunkt seit ca. 30 Jahren eine Partnerschaft mit der dortigen Kirchengemeinde, auf die durch den Feuerwehrverein und die Gemeinde Heuchelheim aufgebaut wurde. Einige Jahre lang wurde Pretzsch verwaltungstechnisch unterstützt, Gemeindevertreter und Privatpersonen machten gegenseitige Besuche.

1997 halfen Gemeinde, AWO, Förderverein Sozialstation und viele Privatleute bei der Bewältigung der katastrophalen Hochwasserschäden durch das Oder-Hochwasser in Dobrzeń Wielki. Geld- und Sachspenden wurden in die Partnergemeinde geschickt, die besonders schwer von dem Hochwasser betroffen war.

1995 – Treffen der Bürgermeister aus Italien, Frankreich, Deutschland und Polen in Gémenos

In der JHV 1998 legte Willi Marx, der 1997 zum Landrat des Landkreises Gießen gewählt worden war, sein Amt als 1.Vorsitzender nieder; Bürgermeister Helmut Fricke übernahm den Vereinsvorsitz.

1999 bis 2008

Die ersten 10 Jahre des neuen Jahrtausends waren geprägt von den Versuchen, eine nachhaltige Jugendarbeit und damit einhergehenden Jugendbegegnungen mit den Partnergemeinden zu installieren. Es wurden viele Gespräche mit den Partnern geführt, Ideen gefunden und wieder verworfen, Pläne gemacht und Aktionen durchgeführt.

Einige Jahre lang bezuschusste der Verein die Durchführung eines Französisch-Kurses an der Wilhelm-Leuschner-Schule in den 3. und 4. Klassen, der sehr gut angenommen wurde. Im Sommer 2002 kamen französische und polnische Jugendliche zur Kirmes. In den 2000er Jahren fanden von der Jugendpflege und dem VIB geplante Ferienfreizeiten in Gémenos statt, an denen jedes Mal ca. 10 Jugendliche teilnahmen. Eine mit den TSF geplante Skifreizeit in 2003 mit deutschen und französischen Jugendlichen wurde leider mangels Beteiligung der Franzosen kurzfristig abgesagt. Im Jahr 2004 fuhr eine kleine Jugendgruppe nach Gémenos, um an den 60-Jahr-Feiern zur Befreiung der Provence von den deutschen Besatzern teilzunehmen und im Sommer 2005 veranstaltete die gemeindliche Jugendpflege eine Freizeit in Gémenos.

Deutsch-polnische Jugendbegegnungen – von der gemeindlichen Jugendpflege mit Unterstützung des VIB organisiert – fanden in den Jahren 2004, 2006, 2007 und 2008 in Dresden, Heuchelheim, Krakau und Fronhausen statt.

1999 wurden Willi Marx, Helmut Fricke und Peter Rummer zu Ehrenbürgern von Dobrzeń Wielki ernannt. Dies geschah auch zur Würdigung der unkonventionellen Hilfe bei der Bewältigung der Folgen der Hochwasserkatastrophe 1997.

Im Jahr 2000 feierten wir das 30-jährige Partnerschaftsjubiläum mit Gémenos und im Jahr 2003 das 10-jährige Jubiläum mit Dobrzeń Wielki! Und 2003 nahmen beide Partnergemeinden am 125-jährigen Feuerwehrjubiläum in Heuchelheim teil.

Die Boulegruppe stellte 2001 den Hessenmeister im Triplette und freute sich über die neue Beleuchtungsanlage für den Bouleplatz.

Impressum: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes
Lars Burkhard Steinz (1. Vorsitzender VIB), Linnpfad 30, 35452 Heuchelheim

JUGENDBEGEGNUNG
2010
Łukasz
Aleksandra
Steffi
Linda
DOBRZEŃ WELKI – HEUCHELHEIM

2009 bis 2018

2009 feierte der Verein mit einer Nachmittagsveranstaltung im Treppchen sein 40-jähriges Vereinsjubiläum, 2010 das 40-jährige Partnerschaftjubiläum mit Gémenos und 2012 das 20-jährige mit Dobrzeń Wielki.

Beide Partnerschaften werden nach wie vor aktiv gestaltet; die wechselseitigen Besuche finden mit Gruppen von 25 bis 30 Personen statt, immer wieder stoßen auch „Neue“ zu den Gruppen hinzu. Die bisher letzte Aktion mit Jugendlichen war 2009 ein Besuch der D-Jugend Fußballmannschaft der TSF in Gémenos, die leider keinen Gegenbesuch erbrachte. Auch eine von der Jugendpflege geplante Sommerfreizeit in Gémenos 2018 stieß nicht auf Resonanz.

Anlass zur Sorge gab es 2016 in der Partnergemeinde Dobrzeń Wielki in Polen: die Stadt Opole plante, große Teile der Gemeinde in ihr Stadtgebiet einzuverleiben, darunter die gesamte Fläche des Kraftwerkes und der

benachbarten Gewerbebetriebe. Die Bevölkerung lehnte dieses Vorhaben zu nahezu 100% ab, der Plan wurde aber durch die polnische Regierung umgesetzt und 2017 verlor die Gemeinde vier der neun Ortsteile, 1/3 ihrer Fläche, 1/3 der Einwohner und einen überwiegenden Teil ihrer Steuereinnahmen. Trotzdem wurde das 25-jährige Partnerschaftsjubiläum 2017 fröhlich in Heuchelheim gefeiert.

Die Vereinsmitglieder trafen sich auch in Heuchelheim häufiger: anlässlich des 50. Jahrestags des Elysée-Vertrags gab es eine Veranstaltung mit dem Europa-Politiker Udo Bullmann; um die Französisch-Kenntnisse zu verbessern wurden in der Marktschänke Filmabende mit französischen Filmen veranstaltet und es gab und gibt regelmäßige Nachtreffen der Fahrten nach Frankreich.

Der Verein ist 50 Jahre alt, trotzdem ist er jung geblieben und pflegt seine Kontakte mit den Partnergemeinden sorgfältig. In Zeiten, in denen es nicht mehr selbstverständlich erscheint, den europäischen Gedanken hochzuhalten, kann den Städte-Partnerschaften erneut eine große Bedeutung und Verantwortung zukommen.

Der VIB wird sich weiterhin für die Ziele der Partnerschaften einsetzen so wie sie in den Urkunden mit unseren beiden Partnergemeinden festgehalten sind: friedliche Zusammenarbeit, Freundschaft zwischen den Bürgern und die Sicherung einer glücklichen Zukunft in einem geeinten Europa.

elektro reuschling

Händelstraße 3 · 35452 Heuchelheim · Tel. (06 41) 6 17 29 · Fax 6 16 69

www.elektro-reuschling.de

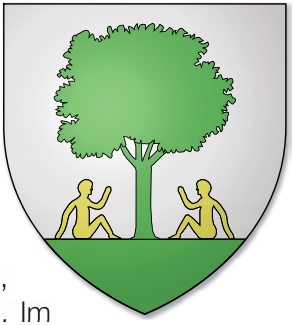
INSTALLATION · KUNDENDIENST

Photovoltaik-Anlagen · Überspannungsschutz · Speicherheizung
Warmwasserbereitung · Blitzschutz · Groß- und Kleingeräte

Panasonic Service-Station

e-masters

Gémenos



13 km östlich von Marseille in der Nähe von Aubagne liegt die Kleinstadt Gémenos im Herzen der Provence unterhalb des Massivs des Sainte Baume.

Die Stadt blickt auf eine Geschichte zurück, deren Anfänge in der Umgebung schon im 6. Jahrhundert vor Christus zu finden sind. Um das Jahr 1000 n.Chr. entsteht ein geschütztes Dorf in den Hügeln, um 1200 eine Zisterzienser-Abtei im Tal Saint-Pons. Im 16. Jahrhundert verfällt das Dorf im Tal, die Grafen von Albertas kaufen das Gebiet, kultivieren die Flächen in der Ebene und geben dem neuen Dorf das heutige Gesicht. Im 17.Jahrhundert beginnt eine lebhafte industrielle Entwicklung, die die Wasser des Tals von Saint-Pons nutzt. Das Schloss der Grafen dient heute als Rathaus. Der Park Saint-Pons ist nun ein sehr beliebtes Ausflugsziel und besticht durch seine reiche Pflanzenwelt, die sich am Rand der wilden Bäche angesiedelt hat.

1968 – kurz vor der Verschwisterung mit Heuchelheim – hatte Gémenos 2.807 Einwohner und war ein ruhiges, ländliches Dorf. Die Einwohnerzahl stieg kontinuierlich an mit einer sehr deutlichen Steigerung in den späten 70er/ frühen 80er Jahren, als in der Ebene von Jouques südlich von Gémenos an der Stelle eines alten Militärflughafens ein großes Gewerbegebiet entstand. Aus den daraus resultierenden Gewerbesteuereinnahmen konnte sich die Infrastruktur des Dorfes nachhaltig entwickeln und verbessern.

Gémenos ist heute eine typische provencalische Kleinstadt mit ca. 6.450 Einwohnern, verwöhnt von der Sonne, in grandioser Natur gelegen und ein Ausgangspunkt für Entdeckungen in den Bergen sowie am Meer. In der Stadt gibt es ein reiches sportliches Angebot mit Sportplätzen, Schwimmzentrum, Tennisplätzen, Boule-Bahnen etc. Ein großes Kulturzentrum bietet Veranstaltungen und Kurse, ein Haus der Jugend sowie ein Treffpunkt für Senioren sind weitere Angebote der Gemeinde und ihrer Vereine.

Liebe Freunde,

mit großer Freude gratulieren wir Euch zum

50. Jubiläum

Eures Vereins.

Leider werden wir diesem frohen Anlass nicht beiwohnen können. Jedoch sind wir in Gedanken bei Euch.

Unser Bürgermeister, Roland Giberti, Michèle Andreani, zuständige Gemeinderätin für Partnerschaften und der gesamte Vorstand unseres Komitees schließen sich mir an, um Euch entsprechend unserer langjährigen Freundschaft eine sehr schöne Feier zu wünschen.

Hervé GAUBERT

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Lars Burkhard Steinz, liebe Mitglieder des Vereins zur Pflege internationaler Beziehungen, liebe Freunde aus Heuchelheim,

ein halbes Jahrhundert bemühen Sie sich bereits nicht nur darum, partnerschaftliche aber auch mittlerweile freundschaftliche Beziehungen mit internationalen Partnern zu pflegen. Sie haben die Meilensteine für einen gemeinsamen Weg der Verständigung und des Dialoges zwischen den Kommunen Heuchelheim und Groß Döbern gesetzt. Dank des Engagements unzähliger Menschen und der Bereitschaft sich für die Nachbarn zu öffnen, können wir heute von einer wertvollen und früchtetragenden Partnerschaft sprechen und zwar auf mehreren Ebenen.

Das Jubiläum des Vereins zur Pflege internationaler Beziehungen ist ein Anlass, der uns dazu bewegt auf die lange, bereits 27-jährige gemeinsame Geschichte zurückzuschauen. Unsere Wege kreuzten sich, als sich Polen in einer schwierigen politischen und wirtschaftlichen Gegenwart finden musste. An Eurem Beispiel konnten wir erkennen, was Demokratie bedeutet und wie kommunale Selbstverwaltung funktionieren sollte. Ihr wart es, die uns mehrmals finanzielle und materielle Unterstützung geboten habt, für die wir Euch sehr dankbar sind und sein werden. Über so viele Jahre hinweg haben sich zahlreiche Freundschaften entwickelt, was bestes Beispiel dafür ist, dass die Mission des Vereines ihren Sinn hat. Zu erwähnen sind hier auch die Namen unserer Gemeindevorsteher: Willi Marx, Helmut Fricke, Lars Burkhard Steinz sowie Alojzy Kokot, Ryszard Śnieżek und Henryk Wróbel, die einst den gemeinsamen Weg aufgenommen haben und die bereit waren, ihn weiter zu gehen. Auch ich möchte hiermit meine Bereitschaft für die weitere Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen erklären.

Ein bekannter schlesischer Dichter, Joseph Freiherr von Eichendorff, schrieb einst, dass „wo ein Begeisterter steht, da ist der Gipfel der Welt“. Heute, nach 50 Jahren Begeisterung für internationale partnerschaftliche Beziehungen, Verständigung und gemeinsamen Dialog befindet sich der Gipfel der Welt bei Euch, in Heuchelheim. Wir wünschen Euch weiterhin viel Erfolg, viel Kraft und Begeisterung. Auf dass die Zukunft nur Gutes mit sich bringt und weitere solche Jubiläen feiern lässt!

Groß Döbern, den 27. März 2019

Piotr Szlapa
Bürgermeister
Gemeinde Dobrzeń Wielki

Dobrzeń Wielki

Die Gemeinde Dobrzeń Wielki liegt im zentralen Teil der Woiwodschaft Opole (Oppeln), im nordöstlichen Teil des Landkreises Opole an der Oder. 60 km Oder-abwärts liegt Wrocław (Breslau).

Die ersten nachzuweisenden Besiedlungsspuren stammen aus den letzten Jahrhunderten vor Christi Geburt. Die Menschen lebten vom Fischfang, Jagd und Sammeln. Die erste urkundliche Erwähnung von Czarnowąsy (Klosterbrück), Dobrzeń Wielki (Groß-Döbern) und Dobrzeń Mały (Klein-Döbern) fällt in das Jahr 1228, im Zusammenhang mit der Verlegung des Norbertinerinnenklosters von Rybnik nach Czarnowąsy (entstanden im Jahre 1211).

Die Großgemeinde bestand bis 2016 aus 9 Ortschaften, von denen 4 an der Oder liegen. Seit 2017 gehören nach einer umfassenden Umgemeindung in die Kreisstadt Opole, die 13 km Oder-aufwärts entfernt liegt, nur noch 4 der 9 Ortsteile zu Dobrzeń Wielki. Durch diese Gebietsreform hat die Gemeinde ihre bedeutenden Industriebetriebe und 1/3 ihrer Einwohner verloren. Heute leben noch ca. 9.100 Einwohner in den Ortsteilen Chroscice, Dobrzeń Maly, Kup und Dobrzeń Wielki.

Das Gebiet der Gemeinde gehört zu einem der wärmsten in Polen. Zu den typischen Merkmalen der Gemeinde zählen: das Vorherrschen ozeanischer Einflüsse, geringere Temperaturschwankungen als im Durchschnitt, früher Frühling, langer Sommer, leichter und kurzer Winter, in Richtung Zentrum des Landes schwindende Regenfälle.

Der Fluss Oder ist der wichtigste Wasserlauf, der von der südöstlichen in die nordwestliche Richtung fließt. Auf dieser Strecke ist die Oder schiffbar und wird für den Wassertransport genutzt.

Dobrzeń Wielki ist eine Gemeinde mit gut entwickeltem Gewerbe (trotz des Verlustes der Industriebetriebe). Eine Werft sowie mehrere Produktionsbetriebe, Baufirmen und staatliche Wälder sowie das Kleingewerbe, die Dienstleistungen, der Handel und die Gastronomie bilden das wirtschaftliche Rückgrat. Aber auch eine beeindruckende Natur mit großen Wiesen und Feldern, viel Wald und einigen Seen gehört zum Gemeindegebiet.

Das Leben ist eine Boule-Bahn

Beim Boule-Spiel wird nicht nur eine ruhige Kugel geschoben, Boule ist ein Spiel zum Ruhigwerden. Außenstehende werden Hektik vermissen, dramatisch und aufregend kann das Spiel trotzdem sein. In Frankreich lässt sich das Boulespiel aufgrund von Verboten seit 1319 belegen. Die bei uns gebräuchliche Version des Spiels „Pétanque“, also mit „geschlossenen Füßen“, wurde in La Ciotat kreiert und geht zurück in das Jahr 1907. In Heuchelheim kam das Spiel durch die Partnerschaft mit Gémenos 1988 an, als sich Bürgermeister Willi Marx für die Gründung einer Boule-Mannschaft im VIB stark machte. Mit Karl-Heinz Schäfer, Willi Langsdorf und Jürgen Reuschling gelang in diesem Jahr auch gleich der Sieg bei der 1. Pétanque-Kreismeisterschaft. Diesen Erfolg wiederholten die Heuchelheimer auch in mehreren Jahren danach.

Erster Kreisbeigeordneter Günter Feußner übergibt mit Bürgermeister Willi Marx den Pokal an die Gewinner der 1. Boule-Kreismeisterschaft 1988 Karl-Heinz Schäfer und Willi Langsdorf. Jürgen Reuschling wurde von seiner Mutter vertreten. Rechts: Erster Beigeordneter Hans Kloos

Partnerschaften werden in Heuchelheim nicht nur international gepflegt. Auch die gute Nachbarschaft mit den Gemeinden Biebertal und Wettenberg und deren Partnerschaftsvereinen wird seit 1988 jährlich durch die Austragung des Turniers um den Bürgermeister-Pokal dokumentiert. Die ersten VIB-Vereinsmeisterschaften fanden 1989 auf dem Hartplatz im Stadion Geiersberg statt. Ab 1992 wurde dann nach umfassender Geländesanierung auf den Bahnen am Heimatmuseum gespielt.

Das großzügig angelegte Boulodrome ist Austragungsort von Turnieren und Liga-Spielen und wird, genauso wie das Catering, von allen Gastmann-

schaften gelobt. Die Teilnahme an Turnieren wie dem Lahn-Dill-Pokal oder die Mittelhessen-Runde brachte viele Erfolge für die Heuchelheimer.

Dank der Unterstützung durch die Bürgermeister Heuchelheims und den VIB hat die Boule-Gruppe eine Besonderheit im ganzen Kreis Gießen. Seit 1990 gibt es im Keller der Turnhalle drei Bahnen, damit auch im Winter gespielt werden kann. Noch heute ist der Boule-Keller Anziehungspunkt für die Boule-Gruppe im VIB und etliche neue Mitglieder. Gut besuchte Trainingszeiten und Turniere wie der KellerCup oder das Fleischwurst-Turnier haben hier ihren festen Platz.

1992 schlossen sich die Boule-Spieler dem Hessischen Pétanque-Verband an und stellen seitdem meist zwei Mannschaften. 1997 gelang erstmals der Aufstieg in die 1. Hessenliga. Im vergangenen Jahr konnte sich die 1. Mannschaft in der 2. Hessenliga behaupten, während die 2. Mannschaft den Aufstieg in die 3. Liga verpasste. Derzeit gehören der Boule-Gruppe 59 Mitglieder an, von denen 22 eine Spieler-Lizenz des Deutschen Pétanque-Verbandes besitzen.

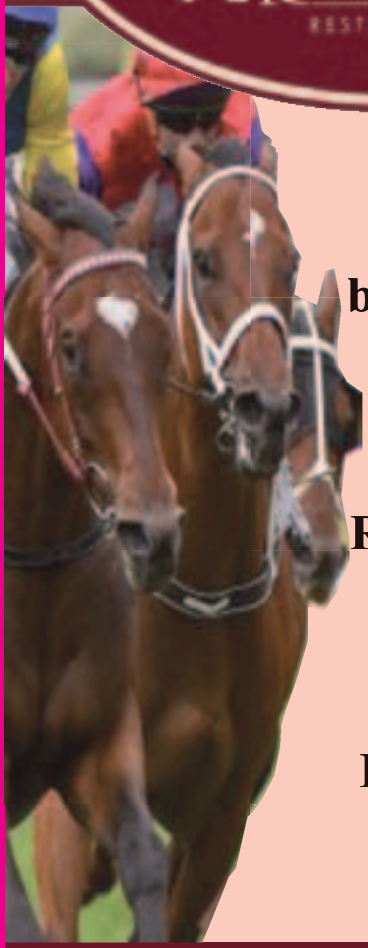
2019 beschloss der Hessische Pétanque-Verband eine Änderung seiner Satzung, die alle Boule-Vereine zwingt, dem Landessportbund Hessen beizutreten. Da diesem aber nur Sportvereine und keine Partnerschaftsvereine angehören können, wären die Lizenznehmer vom Spielbetrieb der Hessen-Liga ausgeschlossen. Folglich blieb nur noch die Gründung des neuen Vereins „Lahnboule Heuchelheim", der auch Mitglied im VIB sein wird. Am Status der Boule-Gruppe ändert sich dadurch aber nichts.
(Informationen unter www.lahnboule-heuchelheim.de)

Spielerinnen und Spieler der Boule-Gruppe 2018 in neuen Trikots.

TURNHALLEN

RUSTICO

RESTAURANT



Offizieller Caterer der Galopprennbahn Baden-Baden

Offizieller Caterer der Business Räumlichkeiten im Sparda - Bank - Hessen - Stadion

Deutschlandweites Catering

Wilhelmstrasse 46 • 35452 Heuchelheim
Räumlichkeiten von 20 – 500 Personen